



Mainz, August 2021

Cradle to Cradle Certified® Gold Zertifizierung für kreislauffähigen Standbodenbeutel!

Werner & Mertz und Mondi kooperieren in weltweitem Leuchtturmprojekt im Sinne einer wahrhaftigen Kreislaufwirtschaft

Es ist der krönende Abschluss eines mehr als fünfjährigen Gemeinschaftsprojekts: Der Standbodenbeutel des Reinigungsmittelunternehmens Werner & Mertz in Kooperation mit dem globalen Verpackungs- und Papierkonzern Mondi hat als erste flexible Verpackung weltweit in allen Kategorien der Cradle to Cradle Certified® - Product Scorecard Gold erreicht.

Um das Produkt perfekt auf Recyclingprozess und Kreislaufwirtschaft abzustimmen, haben beide Unternehmen alle Stakeholder der Wertschöpfungskette von Anfang an involviert und sich von EPEA Switzerland beraten lassen. Das Institut, das akkreditierter Gutachter für die Cradle to Cradle Certified® ist, hat einen 18 Punkte umfassendes Reference Model Cradle to Cradle™ zur Erfüllung des Cradle-to-Cradle®-Prinzips („von der Wiege zur Wiege“) entwickelt, den die beiden Unternehmen Schritt für Schritt befolgt haben:

„Ein Produkt wahrhaftig im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, das schafft kein Unternehmen alleine, dazu bedarf es eines interdisziplinären Netzwerks an Expert*innen. Durch die konsequente Herangehensweise des gesamten Teams nach den Cradle-to-Cradle®-Prinzipien ist Werner & Mertz und Mondi mit dem Standbodenbeutel ein echtes Leuchtturmprojekt gelungen!“, erklärt Albin Kaelin, Geschäftsführer von EPEA Switzerland.

Entwicklung nach dem Cradle to Cradle® Referenzmodell

Am Anfang galt es, den angedachten **Zweck des Produktes** klar zu bestimmen. Im Falle des Beutels war die Idee, einen hochwertig und wirklich recyclingfähigen Standbodenbeutel zu kreieren, was bis dato unmöglich schien. Denn die konventionellen Beutel bestehen aus vielen verschiedenen Kunststoffschichten und - Materialien, sogenannten Multi-Layern, die sich nicht recyceln lassen und deshalb thermisch verwertet – also verbrannt – werden.

„51 % aller Verpackungen, die im Gelben Sack landen, sind Folienverpackungen. Das birgt ein enormes Potenzial fürs Recycling, das bisher kaum genutzt wurde. Das wollten wir ändern!“, so Immo Sander, Leiter Verpackungsentwicklung bei Werner & Mertz.

Klar war deshalb schnell, dass der Beutel nur aus einem Material bestehen darf. Doch die Reduzierung auf eine Kunststoffart, nämlich Polyethylen, war das eine. Darüber hinaus ist auch der Sammel- und Sortierprozess der Materialien entscheidend (**Definition Innovationsfelder**). Nur wenn die Verpackung nach Verwendung tatsächlich im Gelben Sack landet und von den Sortieranlagen erkannt wird, ist ein hochwertiges Recycling möglich.

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH, Birgitta Schenz (Unternehmenskommunikation)
Telefon 06131 96420-28, Fax 06131 96420-30, BSchenz@werner-mertz.com

Deshalb wurde während der mehrjährigen Entwicklungsarbeit immer wieder Rücksprache mit Herstellern von Sortieranlagen und -aggregaten gehalten, um eine separate Sortierung und Wiederaufbereitung sicherzustellen. Gleichzeitig informiert Werner & Mertz über die „Initiative Frosch“ Verbraucher*innen über Mülltrennung und Recycling und macht auf die Wichtigkeit des Gelben Sacks im Recycling-Prozess aufmerksam (**Entwicklung Marketingaussagen**).

Auch die Produktion und Lieferkette ist entscheidend (**Definition Kreislaufszenerarien**): Im Entwicklungsprozess wurde schnell klar, dass für den neuen Beutel sowohl bei Mondi, als auch bei Werner & Mertz neue Maschinen beschafft bzw. alte Maschinen umgerüstet werden müssen, was sowohl finanzielle, als auch zeitliche Ressourcen bindet.

„Gemeinsam mit Werner & Mertz haben wir die gesamte Prozess-Tiefe des heutigen StripPouch von der Produktion bis zum Sortier- und Recycling-Prozess analysiert, um ein ‚Design 4 Recycling‘ zu entwickeln. Die optimale Nutzung der Kreislaufwirtschaft war unser Ansporn und wir sind sehr stolz auf die externe Anerkennung durch die Cradle to Cradle Certified Scorecard Gold“, sagt Jens Koesters, Manager R&D/Technical Service, Mondi Consumer Flexibles.

Ein weiteres Kriterium ist die **ABC-X-Kategorisierung der Inhaltsstoffe**: Hier kommt es auf jedes noch so kleine Detail an. Alleine für diesen Punkt wurde beispielsweise ein ganz neues kreislauffähiges Druckfarbensystem für den Flexodruck entwickelt, das bereits mit dem Material Health Certificate in Gold ausgezeichnet wurde. Diese Zertifizierung bestätigt die Sicherheit der lösemittelbasierten Druckfarbe für biologische Kreisläufe.

Nach der Definition all dieser Kriterien folgt dann das **Produktdesign** sowie die **Implementierung und Umsetzung** der zuvor beschlossenen Prozesse inklusive **Investitionen**. Doch selbst nach dem erfolgreichen Launch des Produkts im Handel ist der Cradle-to-Cradle®-Prozess noch nicht abgeschlossen: Auch der **After-Sales-Service** muss gewährleistet sein, also die Möglichkeit für Verbraucher*innen Rückfragen zum Produkt zu stellen. Bei Werner & Mertz gewährleistet dies das Team der Verbraucherberatung.

Die Entwicklung des Beutels zeigt: Nachhaltige Produkte können kein Schnellschuss sein, sondern erfordern Zeit, Investitionen, Innovationen und enge Zusammenarbeit mit allen Partnern entlang der Wertschöpfungskette, um am Ende wahrhaft kreislauffähig zu sein.

Bildunterzeile: Der Standbodenbeutel erzielte in allen Einzelkategorien Gold. Alle eingesetzten Materialien können gefahrlos zurückgeführt oder qualitativ hochwertig wiedergewonnen werden.

Copyright Foto: Werner & Mertz

Mehr Infos zum Standbodenbeutel von Werner & Mertz: werner-mertz.de/standbeutel

Das Cradle to Cradle® Reference Modell mit den 18 Punkten finden Sie [hier](#)

EPEA Switzerland GmbH: EPEA Switzerland GmbH unterstützt Unternehmen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen bei der Entwicklung und Umsetzung des Cradle to Cradle® Design Konzepts. Mit einem erfahrenen, international ausgerichteten und interdisziplinär arbeitenden Management-Team, werden Cradle to Cradle® Projekte weltweit in allen Industrien implementiert. www.epeaswitzerland.com EPEA Switzerland ist akkreditierter allgemeiner Gutachter für den Cradle to Cradle Certified® Zertifizierungsstandard.

Reference Model Cradle to Cradle™ is a trademark of EPEA Switzerland GmbH

Mondi: Mondi ist ein global führendes Verpackungs- und Papierunternehmen, das mit bewusst nachhaltigen, innovativen Verpackungs- und Papierlösungen zu einer besseren Welt beiträgt. Wir sind entlang der Wertschöpfungskette tätig – von der Bewirtschaftung von Wäldern über die Produktion von Zellstoff, Papier und Kunststofffolien bis hin zur Entwicklung und Herstellung von effizienten Industrie- und Konsumgüterverpackungen. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Strategie und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Vorbildhaft für unsere Branche ist unser kund*innenorientierter Ansatz EcoSolutions, bei dem wir die richtigen Fragen stellen, um die nachhaltigste Lösung zu finden. 2020 erzielte Mondi einen Umsatz von € 6,66 Milliarden und ein bereinigtes EBITDA von € 1,35 Milliarden. Mondi ist im Premiumsegment der Londoner Börse gelistet (MNDI) und an der Börse von Johannesburg zweitnotiert (MNP). Mondi ist im FTSE 100 vertreten und wurde 2008 in den FTSE4Good-Index und 2007 in den FTSE/JSE Responsible Investment Index aufgenommen.

Pressekontakt:

Judith Wronn
judith.wronn@mondigroup.com
+49 151 1771 4692

Werner & Mertz: Seit über 150 Jahren ist die Werner & Mertz GmbH am Standort Mainz vertreten und mit seinen Vertrauensmarken Frosch, Erdal und Green Care Professional als innovatives Unternehmen auf dem europäischen Markt bestens etabliert. Werner & Mertz arbeitet nach den Prinzipien einer umweltschonenden und nachhaltigen Wirtschaftsweise und betrachtet Nachhaltigkeit als gelebte Firmentradition. Mit der Initiative Frosch und gezielten Projektpartnerschaften bereitet Werner & Mertz zukunftsweisenden nachhaltigen Lösungen den Weg und gibt neue Impulse über die eigene Branche hinaus. www.werner-mertz.de